

Einsatz für unsere Stadt und ihre Menschen

Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köflach

Vor kurzem fand im Gasthof Neukam (vormals Binder) in Köflach/Schaflos die diesjährige Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köflach statt. Brandrat Wehrkommandant Gustav Scherz konnte außer den zahlreich erschienenen aktiven Feuerwehrkameraden auch einige Ehrengäste wie Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Erwin Draxler, den Kommandant des Abschnittes I ABI Anton Kranzelbinder, EABI Karl Kriehuber, Vizebürgermeister Gerhard Baudendistel, Stadtrat und Gebietseinsatzleiter des Österreichischen Bergrettungsdienstes Johann Hiebler sowie das Ehrenmitglied HBM Adi Seewald herzlich willkommen heißen.

Nach Feststellung der Beschlußfähigkeit und einer Gedenkmminute für die verstorbenen Kameraden, Patinnen und unterstützenden Mitglieder und dem Antrag auf Abstandnahme der Verlesung des letzten Sitzungsprotokolles brachte der Kommandant der Wehr, BR Gustav Scherz, einen umfangreichen Jahresrückblick, aus dem hervorging, daß es im Berichtszeitraum (1. 12. 1996-30. 11. 1997) 33 Brände und 256 technische Einsätze mit insgesamt 3282 Einsatzstunden gab. Weiters stehen noch an die 30 700 Einsatzstunden für Verwaltung, technische Dienste, Ausbildungen, Übungen, Bereitschaftsdienste, Dienste im Finanzwesen (Sammlungen usw.) sowie in der Kameradschaftspflege zu Buche. Müßte die öffentliche Hand diese freiwillig geleisteten Stunden in Bargeld ablösen, würde dies einen Betrag von 6 Millionen Schilling erfordern (bei Annahme eines Stundenlohnes von S 200,-). Aus dem Bericht war auch zu entnehmen, daß bei den Einsätzen fünf Menschen aus Zwangslagen und über 20 Millionen Schilling an Sachwerten gerettet werden konnten. Erfreulich war auch zu hören, daß mit den Fahrzeugen Tausende Kilometer „unfallfrei“ zurückgelegt wurden. Für all diese Tätigkeiten dankte BR Scherz allen Feuerwehrkameraden, vom Jungfeuerwehrmann bis hin zum ranghöchsten Aktiven, herzlichst.

Nicht uninteressant war es zu hören, daß die Stadtgemeinde Köflach, deren Bürgermeister und Vizebürgermeister sich wegen anderer Verpflichtungen entschuldigen ließen, für Treibstoff, Heizung, Wasser, Strom, Versicherung und diverse Reparaturen über 1,4 Millionen Schilling aufgebracht haben, wofür BR Scherz sich bestens bedankte und um weitere gute Zusammenarbeit und Unterstützung bat.

In weiterer Folge brachte der Wehrkommandant einen datumsmäßigen Bericht über verschiedene Aktivitäten im Rahmen der Wehr, die sich im Laufe des Berichtsjahres ergaben (Beteiligungen, Veranstaltungen u. ä. m.). Der Mitgliederstand beträgt derzeit 52 Aktive, 7 Jugendmitglieder und 7 Ehrenmitglieder – sie sind die Vollzieher der genannten Aktivitäten und Einsätze.

In weiterer Folge erwähnte BR Scherz die Hydrantenüberprüfung im Einzugsgebiet der Stadt Köflach (87), die Feuerbeschau, wobei von 129 brandgefährdeten Betrieben die Rede war, die verschiedenen Reparaturen, welche an den einzelnen Fahrzeugen durchgeführt wurden, die günstige Anschaffung von Feuerwehrschräuchen sowie die Anschaffung von neuen Einsatzanzügen mit Namensstreifen, welche bei der nächsten Übung an die Aktiven verteilt werden und deren Anschaffungswert an die 140 000 Schilling betrug. Eine größere Ausgabe stellt auch die Umrüstung der Brandmeldeanlage (120 000 Schilling), die unbedingt erforderlich war, dar. Auch wurden weitere Modernisierungsschritte ins Auge gefaßt, so soll ein neues Löschfahrzeug angeschafft werden (Einweihungstermin 1. 8. 1998), welches an die 2,8 Millionen Schilling kosten wird, wozu die Stadtgemeinde einen Betrag von 1,8 Millionen Schilling beisteuert. Der Rest soll noch durch Subventionen und Eigenmittel aufgebracht werden. Zur Sprache kamen auch noch die Versicherungsangelegenheiten, die Haftpflichtversicherung, die Kollektiv-Unfallversicherung sowie die Elektroversicherung, welche in ihrer Gesamtbelastung an die 58 000 Schilling ausmacht – aber eben notwendig ist.

In diesem Rahmen wurden auch einige Termine bekanntgegeben, so jener des diesjährigen Florianitages, welcher am Abend des 1. Mai mit dem Beginn um 18.30 Uhr mit dem Kirchengang in Pichling (Köflacher Kirche wegen Renovierung gesperrt) stattfindet.

Abschließend dankte der Wehrkommandant nochmals allen Kameraden und Funktionären für ihren freiwilligen Einsatz im Rahmen der Wehr, dankte der Gemeinde sowie dem Land Steiermark für die Unterstützung und sprach einen besonderen Dank an Bezirks-

feuerwehrkommandant OBR Erwin Draxler für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung aus.

Nach dem ausführlichen Bericht des Wehrkommandanten erfolgten die Berichte der einzelnen Warte wie Geräte-, Fahrzeug-, Atemschutz- und Funkwart. Sie alle berichteten, daß alle Fahrzeuge und Gerätschaften in Ordnung und einsatzbereit sind. Vom Jugendwart war erfreulich zu hören, daß bei verschiedenen Veranstaltungen auf Bezirks- und Landesebene mehrmals Medaillen errungen werden konnten (Silber und Bronze) und daß für die Jugendarbeit allein an die 4000 Stunden aufgewendet wurden.

Mit besonderem Interesse wurde in dieser Gruppe der Berichterstattung der einzelnen Warte jener des Kassiers Lm. Wolfgang Kriehuber erwartet, der Soll und Haben fein abgewogen, letztendlich einen beruhigenden Finanzpolster für die weitere Zukunft melden konnte. Erfreulich war auch zu hören, daß 1189 unterstützende Mitglieder die Verbundenheit der Bevölkerung der Stadt Köflach mit „ihrer“ Feuerwehr bekunden. Die Kasse wurde überprüft, und die Funktionäre wurden entlastet. Neu als Kassenprüfer wurden OFm Stefan Veit und OFm Alois Petschnig jun. gewählt.

Bei der nachfolgenden Angelobung wurde der Jungfeuerwehrmann Christian Ellersdorfer zum aktiven Feuerwehrmann angelobt.

Grußbotschaften

Stadtrat und Bergrettungs-Gebietsleiter **Johann Hiebler** dankte der Wehr für ihre Einsatzbereitschaft und gab zu verstehen, daß im Gemeinderat über alle Fraktionen hinweg in Sachen Feuerwehr immer ein gutes Einvernehmen besteht. Hiebler gratulierte der Jugend zu ihren Erfolgen und betonte, wie wichtig es sei, junge Kräfte in der Wehr zu haben, sah aber auch in der Mitgliedschaft der Jugend zur Feuerwehr eine besondere Lebenseinstellung der einzelnen Jugendlichen. In Belangen der Bergrettung würdigte Hiebler die gute Zusammenarbeit und erwähnte die im Berichtsjahr gemeinsam durchgeführten Aktivitäten, denen sogar die daran beteiligten steirischen Bergrettungsmänner großes Lob zollten.

Vizebürgermeister **Gerhard Baudendistel** übermittelte die Grüße und Wünsche des Stadt- und Gemeinderates, ging kurz auf den gehörten Tätigkeitsbericht ein und vertrat die Meinung, daß Stadtgemeinde und Bevölkerung von Köflach mit Stolz auf „ihre“ Feuerwehr blicken können. Der Herr Vizebürgermeister erwähnte in diesem Zusammenhang auch die einstimmige Annahme des Ankaufersuchens für ein neues Löschfahrzeug im Gemeinde- bzw. Stadtrat und wünschte für die Zukunft viel Optimismus, Gesundheit und Einsatzbereitschaft.

Der Kommandant des Abschnittes I, **ABI Anton Kranzelbinder**, dankte für die Einladung, übermittelte die Grüße der von ihm kommandierten Wehr Maria Lankowitz, ging auf den Tätigkeitsbericht der Wehr Köflach ein und stellte mit Genugtuung fest, daß die Wehr Köflach nicht nur gut ausgerüstet, sondern auch sehr gut ausgebildet und immer zur Stelle ist, wenn irgendwo Not am Mann herrscht. Kranzelbinder wünschte der Versammlung noch einen guten Verlauf, einige kameradschaftliche Stunden und für das laufende Jahr viel Übungsbetrieb und wenig Einsätze.

Bezirkskommandant **OBR Erwin Draxler** ging auf die Exaktheit des Tätigkeitsberichtes ein, indem, wie er meinte, vieles gesagt wurde, was die Wehr Köflach betrifft bzw. geleistet hat. Dies, so meinte Draxler, sei nur möglich, wenn eine Gemeinschaft zusammensteht und zusammenhält. Draxler ließ auch durchblicken, daß die Zusammenarbeit des Wehrkommandanten von Köflach auf Bezirksebene bestens floriert und sprach in diesem Zusammenhang auch von der Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz und der Gendarmerie und stellte die Notwendigkeit dieser Zusammenarbeit in den Vordergrund. Der Herr Bezirkskommandant versprach in seiner Grußbotschaft, für die Feuerwehr Köflach das Bestmögliche zu tun und wünschte abschließend noch einige kameradschaftliche Stunden, alles Gute für 1998, viel Erfolg und weiterhin gute Zusammenarbeit.

Wehrkommandant **BR Gustav Scherz** dankte allen für ihr Kommen, für ihre erbrachte Arbeit und Leistungen, gratulierte OBI Robert Strini zu seiner kürzlich erfolgten Vermählung und beschloß mit einem „Gut Heil!“ die diesjährige Wehrversammlung.

24. April 1998